

Lebewesen und ihre Lebensräume

Samenhaltige Socken: "Saatgut von 1 Jahr, Unkraut von 7 Jahren"

Ziele: Schüler*innen untersuchen die Ausbreitung von Samen Auf welchen Oberflächentypen werden wahrscheinlich die meisten Samen gedeihen?

Bitten Sie die Schüler*innen eine alte Socke mit in die Schule zu bringen. Sie sollten die Socke ÜBER einem ihrer Schuhe tragen, während Sie alle einen Spaziergang über das Schulgelände machen. Teilen Sie die Gruppe so auf, dass kleinere Gruppen auf verschiedenen Untergründen spazieren gehen, z.B. auf Asphalt, Gras, Wald, Gestrüpp. Zeichnen Sie die Standorte auf einer Karte des Schulgeländes ein.

- Füllen Sie jeden Socken mit Kompost, binden Sie das offene Ende zu und legen Sie ihn (mit der samenhaltigen Seite nach oben). Beschriften Sie jede Socke mit dem Standort und lassen Sie sie an einem geschützten Ort stehen. Achten Sie darauf, dass sie nicht austrocknen und keine Staunässe entstehen kann.
- Warten Sie mindestens vier Wochen bis das Wachstum einsetzt. Vergleichen Sie die verschiedenen Sämlinge und die Fülle an jedem Standort und notieren Sie jede Woche die Daten.
- Lassen Sie die Samen bis zur Reife weiterwachsen.

Lebewesen und ihre Lebensräume

Samenbomben für Bestäuber

Ziele: Schüler*innen werden zu Saatgutverteilern auf dem Schulgelände

Aktivität:

- Schüler*innen recherchieren, welche Wild- und/oder Zierblumen am besten geeignet sind, um bestäubende Insekten an ihrem Standort zu fördern.
- Schreiben Sie einen Brief, um die Bedeutung der Blumen für Wildtiere und Menschen zu erklären und bitten Sie um die Erlaubnis, das Gebiet mit Samenbomben zu bestäuben.
- Wählen Sie einen geeigneten Standort und verteilen Sie die Samenbomben.

Werfen Sie einen Blick in die Pappus Pflanzenbibliothek, um herauszufinden wie man Samenbomben herstellt.



Samenbomben



Untersuchung der Löwenzahn-Uhr

Kann man wirklich die Zeit durch Pusten eines Löwenzahnkopfes bestimmen?

Ziele: Entwerfen Sie ein Experiment, um zu untersuchen, ob es eine wissenschaftliche Theorie gibt, dass die Anzahl der Atemzüge, die man braucht, um die Samen wegzupusten, die Stunde ist.

Sammeln Sie mehrere Löwenzähne mit vollen Samenköpfen. Verwenden Sie eine Strichliste, um die Anzahl der Atemzüge aufzuzeichnen, die erforderlich sind, um alle Samen (die Pappeln) vollständig von einem Löwenzahnkopf abzapusten, verglichen mit der tatsächlichen Tageszeit.

Beeinflusst die Tageszeit die Anzahl der Atemzüge, die benötigt werden, um alle Samen wegzupusten? Schüler*innen sollen ihre Daten analysieren, um diesen volkstümlichen Mythos zu beweisen oder zu widerlegen.

Dieses einfache, lustige Experiment kann zur Erforschung anderer Löwenzahn-Volkstümer und -Mythen führen. Verwenden Sie das *Pappus* Pflanzen-ID Arbeitsblatt für Löwenzahn, um mehr herauszufinden.

Löwenzahn Volkstum



Roskastanien – Ampeln

Das geheime Signal an die Bestäuber

Ziele: Schüler*innen beobachten die Veränderungen an Roskastanienblüten und verstehen den Grund dafür.

Die Blüten der Roskastanie haben eine ganz besondere Eigenschaft: Sobald sich die Blüten öffnen, erscheint ein gelber Schimmer auf den oberen Blütenblättern. Ein paar Tage später ändert sich die Farbe in ein leuchtendes Rot. Dies wird Safftfleck genannt. Es ist wie eine Art "Ampel" für die bestäubenden Insekten. Ist der Safftfleck gelb, wissen sie, dass es in der Blüte Nektar zu finden gibt. Hat sie sich hingegen rot verfärbt, lohnt sich ein Besuch der Blüte nicht mehr. So stellen Roskastanien sicher, dass ihre Blüten richtig bestäubt werden. Erfahren Sie mehr mit dem *Pappus* Pflanzen-ID Arbeitsblatt zur Roskastanie.

